

# Legendäre Legionäre

Variationen eines Klassikers: Zur diesjährigen IWA stellte SIG Sauer neben dem Modell P226 LDC Tacops auch die P226 Legion SAO für den deutschen Markt vor. Von der B&H Waffenhandelsgesellschaft in Lemwerder erhielten wir nun beide spezialisierten Modelle auf Basis der fast schon legendären P226.



Als 1982 die SIG Sauer P226 auf dem Markt erschien – siehe dazu „30 Jahre P226“ in caliber 10/2012 – hätte man es sich wohl kaum erträumen können, welche Modellvielfalt aus der Dienstpistole hervorgehen würde. Neben den Sportmodellen auf Basis der X-Series, die aus der Fabrikation in Eckernförde stammen, werden die Behördenmodelle, die seit einigen Jahren schon in den USA gefertigt werden, durch immer mehr Versionen ergänzt. Frisch aus den USA für den europäischen Markt stehen nun mit der P226 LDC Tacops und P226 Legion SAO zwei neue Modelle zur Verfügung, die sich auf den ersten Blick ähneln, aber bei genauerer Betrachtung doch sehr unterschiedlich ausfallen.

## Ganzstahl-Glanzstück

Die P226 LDC Tacops ist die taktische Weiterführung der P226 LDC, die wiederum auf der Ganzstahlvariante P226 SL basiert, die 1998 die Bühne betrat. Die Unterschiede zur sportlichen LDC-Variante sind schnell abgehandelt. Da wären zum einen die zweiteiligen Griffschalen, die am Magazinschacht verlängert sind und dabei durch die innenliegenden Schrägen gleich einen Magazintrichter (englisch: „Jet Funnel“) bilden. Das mit einem verlängerten Kunststoffboden versehene Magazin fasst nun 20 anstatt 17 Patronen in 9 mm Luger. Auch wenn wir die P226 LDC schon in Gänze in caliber 7-8/2014 vorgestellt haben, möchten wir kurz die wichtigsten Ausstattungsmerkmale im Vergleich zur P226 SL schnell zusammenfassen: Mündungslange Griffstück-

**Legendäre Legionäre: Mit zwei neuen Modellen auf Basis der Dienstpistole P226 tritt SIG Sauer nun auch auf dem europäischen Markt an. Frisch aus den USA kamen zu uns die P226 LDC Tacops in Schwarz und Stainless sowie die P226 Legion SAO mit edler, grauer Hartstoffbeschichtung.**

Schließfederrinne (englisch: „Long Dust Cover“; LDC) mit MIL-STD-1913-Montageprofil, die rund 60 Gramm Mehrgewicht an der richtigen Stelle in die Waagschale werfen kann. Langgezogener Griffsporn (englisch: „Beavertail“), der die Gefahr eines Kontakts des Verschlusses mit der Handgabel nahezu eliminiert. „Short Rest Trigger“ (SRT)-Abzugseinheit mit kurzem Rückstellweg der Abzugszunge nach der Schussauslösung, was schnelle Schussfolgen positiv unterstützt. Bei der vom italienischen Hersteller LPA stammenden, kompakten und tiefer in den Verschluss eingelassenen Mikrometervisierung gab es aber einen kleinen Kritikpunkt zu vermeiden. Mit einem Kimmen-Ausschnitt von 3,0 mm ist im Verhältnis zu einer Kornbreite von 3,6 mm bei einem 185 cm großen Schützen mit dementsprechend langen Armen fast kein Lichtspalt zu sehen. Zudem ist nicht die volle Kornhöhe zu sehen, so dass der Lichtspalt auch recht kurz ist. Auf dunklen Schießständen für einen Präzisionsschuss eine echte Herausforderung. Aber nichts was man zur Not auch selbst mit ein paar Feilstrichen im Kimmen-Blatt beheben könnte. Das Double-Action Abzugsgewicht lag über 5.500 Gramm, im Single Action-Modus brach der Abzug nach rund 2.100 Gramm mit leichtem Kriechen nach dem Druckpunkt. Für die einen mag die P226 LDC und LDC Tacops die konsequente Weiterentwicklung der P226 SL sein, für den anderen ist sie vielleicht die „X-Five Allround des kleinen Mannes“. Wie auch immer, B&H verlangt für die P226 Tacops gerade einmal 1.299 Euro und somit 100

**Der „Legion“-Schriftzug ziert den Verschluss auf der Oberseite.**



**Eine Frage des Geschmacks: Die P226 LDC Tacops gibt es für knapp 1.300 Euro bei der B&H Waffenhandelsgesellschaft in Schwarz oder Stainless.**



**Die P226 Legion SAO mit reinrassigem Single-Action-Abzug und Abzugszunge mit gerader Anlagefläche.**



Die edle SIG Sauer P226 Legion SAO kommt in einem graven Transportetui mit passgenauem Innenfutter mit zwei Reservemagazinen und Legion-Medaille daher.

Euro unter dem offiziellen Listenpreis was sicherlich nicht zu viel verlangt ist für eine solide Ganzstahlwaffe..

### Die Legion ruft!

Auffälligste Ausstattungsmerkmale der P226 SAO aus der jungen „Legion“-Serie

sind die anthrazitgraue PVD-Oberflächenbeschichtung sowie die flachen, griffigen G10-Griffschalen. Die gerade Abzugszunge setzt nicht nur optische Akzente, sondern vermittelt auch viel Anlagefläche für den Zeigefinger. Der technisch gravierende Unterschied zu konventionellen P226-Modellen dürfte

aber wohl das Abzugssystem darstellen. Denn bei der P226 SAO („Single Action Only“) entdeckt man – wie die Modellbezeichnung schon vermuten lässt – nicht die klassische Double-Action/Single-Action (DA/SA)-Kombination mit selbsttätig zurückspringendem Entspannhebel, sondern einen reinen Single-Action-Abzug mit beidseitiger Sicherung. Vermutlich möchte SIG Sauer hier eingefleischten 1911er-Schützen die Dienstpistole mit deutschen Wurzeln etwas schmackhafter machen. In den USA ist die Legion aber auch mit DA/SA-Kombination sowie sogar im hauseigenen Kaliber .357 SIG und in .40 Smith & Wesson erhältlich. Da bei der SA-Version die Entspann-Funktion entfällt, kann auch auf den linksseitigen „Knubbel“ im oberen Bereich der Griffschale verzichtet werden, was den Griff als solchen sicherlich ergonomischer macht. Alten Kennern der P226 wird auffallen, dass der nun außenliegende Auszieher angelenkt gestaltet ist. Bei der P226 in klassischer Bauweise ist dieser innenliegend ausgeführt und steht zudem unter Eigenspannung, so wie man es beispielsweise von den 1911er-Modellen her kennt. Die Korrektur der Treffpunktage lässt sich bei der Legion allerdings nur



Eine klassische P226 aus der Fertigung von 1999 (oben) sowie die Legion SAO im Vergleich. Gut zu erkennen, der lange, angelenkte Auszieher der Legion SAO.



**Während die SIG Sauer P226 LDC Tacops auf die konventionelle DA/SA-Abzugskombination mit Entspannhebel setzt, für die die P226-Baureihe einst berühmt war, findet sich bei der Legion SAO eine beidseitige Daumensicherung.**

durch seitliches Verschieben der Visierelemente beziehungsweise durch Austausch ermöglichen. Der Single-Action-Abzug löste mit etwas Kriechen nach dem Druckpunkt bei rund 1.400 Gramm aus.

### Auf dem Schießstand

Zur Präzisionsüberprüfung wählten wir acht Laborierungen, darunter zwei Hand-

ladungen, im Geschossgewichtsbereich von 100 bis 147 Grains. Den Anfang machte die P226 Tacops. Das beste Ergebnis erreichte hier die Federal American Eagle mit 147 Grains FMJ-Geschoss und 27 mm. Danach folgte die 124 Grains GECO Hexagon mit 45 mm. Den dritten Rang belegte die 124 FMJ-Variante aus gleichem Haus mit einem Streukreis von 51 mm. Der Mittelwert aller Laborierungen lag bei eher durchschnittlichen 61 mm. Beim Schie-



**Die Tacops setzt auf eine verstellbare, im Verschluss eingelassene Mikrometervisierung, die Legion SAO auf eine starre Visierung mit zwei weißen, nicht nachleuchtenden Dämmerungsmarkierungen**

**Beide Modelle sind am Griffstück, den Zeichen der Zeit folgend, mit Picatinny-Montageschienen für Zusatzausrüstung ausgestattet. Hierbei verfügt die P226 LDC Tacops über ein bis zur Mündung lang gezogenes Dustcover und die Mündung des dickwandigen Matchlaufes ist hinterdreht.**



**Die beidseitige Sicherung gehört zur Standardausstattung der P226 Legion SAO.**



**Die technischen Daten**

Hersteller:	SIG Sauer
Modell:	P226 Legion SAO
Kaliber:	9 mm Luger
Magazinkapazität:	17 Patronen
Griffstück:	Aluminium, grau beschichtet
Verschluss:	Stahl grau beschichtet, 340 Gramm
Lauflänge, Laufprofil:	112 mm, 6x Feld-Zug Profil, Rechtsdrall
Zug-Feld diameter/Dralllänge:	8,84-9,07 mm/1-250 mm
Kimme:	3,8 mm, zwei weiße, nicht nachleuchtende Punkteinlagen, seitlich driftbar
Korn:	3,5 mm, mit weißer, nicht nachleuchtender Punkteinlage
Visierlänge:	168 mm
Sicherung:	beidseitige Drehhebelsicherung am Griffstück
Abzugssystem, Widerstand*:	SA: 1.376-1.458 Gramm, Durchschnitt: 1.410 Gramm
Gesamtgewicht: (incl. Magazin)	956 Gramm
Maße (LxBxH):	216x140x45 in mm
Preis:	1.899 Euro

\* Mittel aus 5 Messungen mit der Lyman Digital Trigger Gauge



Ben frei Hand konnten wir 181 von 200 Ringen auf der DSB/UIT Scheibe auf der 25-Meter-Distanz mit der Federal American Eagle zustande bringen, wobei sich

der enge Lichtspalt zumindest für den Tester als sehr nachteilig herausstellte. Dann sollte die Legion SAO ihre Trefferleistung unter Beweis stellen. Auch hier ging der erste Platz ebenfalls an die Federal American Eagle mit 147 Grains mit einer eher theoretisch schlechteren Schussgruppe von 28 mm. Danach folgte unsere Handladung mit dem 125 Grains Hornady HAP Geschoss und 5,2 Grains Hodgdon Longshot und 48 mm. Der dritte Rang belegte die 124 Grains GECO Hexa-

gon mit 56 mm. Der Durchschnitt aller Laborierungen lag hier bei 59 mm. Alle weiteren Ergebnisse können wie immer der übersichtlichen Tabelle entnommen werden. Funktionsstörungen gab es bei beiden Modellen während des Tests keine zu verzeichnen.



**Die verlängerten Griffschalen der Tacops bilden einen Magazinrichter, der flüssige Magazinwechsel in dynamischen Aktionen vereinfacht.**

**caliber Fazit**

Die Tacops ist wie die LDC die konsequente Weiterentwicklung der P226 SL in solider

**Schussleistung SIG Sauer im Überblick**

Geschoss-Gewicht-Hersteller- Typ-Form-Dia	Laborierung-Menge (grs.)-Hersteller-Sorte	OAL in mm	P226 Tacops				P226 Legion					
			v <sub>2</sub> in m/s	v <sub>2</sub> -Diff. in m/s	Faktor	MIP	Energie Joule	Präzision in mm	v <sub>2</sub> in m/s	v <sub>2</sub> -Diff. in m/s	Faktor	MIP
100 H&N High Speed KSHP .356"	6,4 Hodgdon Longshot	28,0	391	16	128	253	495	62	386	16	127	250
115 Magtech JHP OG .355"	Magtech Fabrikp.	28,1	352	8	133	262	462	83	353	11	133	263
124 GECO FMJ OG .355"	GECO Fabrikp.	29,2	320	5	130	257	411	51	320	6	130	257
124 GECO Hexagon OG .355"	GECO Fabrikp.	28,6	320	10	130	257	411	45	319	14	130	256
125 Hornady HAP TC .355"	5,2 Hodgdon Longshot	28,5	320	20	131	259	415	63	316	13	130	256
140 S&B FMJ TC .355"	S&B Fabrikp.	26,7	280	16	129	254	356	72	277	14	127	251
147 Federal FMJ TC .355"	American Eagle Fabrikp.	27,0	284	9	137	271	384	27	283	9	136	270
147 Magtech FMJ TC .355"	Magtech Fabrikp.	29,0	303	18	146	289	437	83	301	18	145	287
<b>Durchschnitt aller Laborierungen</b>								<b>61</b>				

## Die technischen Daten

Hersteller:	SIG Sauer
Modell:	LDC Tacops
Kaliber:	9 mm Luger
Magazinkapazität:	20 Patronen
Griffstück:	Stahl, schwarz beschichtet
Verschluss:	Stahl schwarz beschichtet, 344 Gramm
Lauflänge, Laufprofil:	112 mm, 6x Feld-Zug Profil, Rechtsdrall
Zug-Felddiameter/Dralllänge:	8,84-9,07 mm/1-250 mm
Kimme:	3,0 mm, Mikrometervisier mit zwei weißen Punkteinlagen
Korn:	3,6 mm, mit rotem Fiberglaseinsatz
Visierlänge:	169 mm
Sicherung:	interne, über den Abzug zwangsgesteuerte Schlagbolzensicherung
Abzugssystem, Widerstand*:	DA: >5.500 Gramm, SA: 2.036-2.210 Gramm, Durchschnitt: 2.128 Gramm
Gesamtgewicht: (incl. Magazin)	1.246 Gramm
Maße (LxBxH):	209x158x36 in mm
Preis:	1.299 Euro

\* Mittel aus 5 Messungen mit der Lyman Digital Trigger Gauge



### caliber-Kontakt

B&H Waffenhandels-gesellschaft OHG, Johannesweg  
 3 27809 Lemwerder, Telefon: +49-(0)421-40896934  
 Fax: +49-(0)421-59569035, [www.bh-waffenhandel.de](http://www.bh-waffenhandel.de)  
[geschaeftsfuehrung@bh-waffenhandel.de](mailto:geschaeftsfuehrung@bh-waffenhandel.de)

Ganzstahlbauweise. Trotz kleiner Abstriche bei der Visierung und dem Abzug geht der Preis von 1.299 Euro in Ordnung. Die Legion SAO mit ihrem reinrassigen SA-Abzug ist schon etwas spezieller und vielleicht für Schützen interessant, die eine Dienstpistole mit den Handhabungseigenschaften einer 1911 suchen. Wer allerdings eine Legion sein Eigen nennen will, muss dafür bei der B&H Waffenhandels-gesellschaft 1.899 Euro (regulärer Listenpreis 1.999 Euro) auf den Tisch legen.

Text: Tino Schmidt  
 Fotos: Uli Grohs



Die gerade Abzugszunge der Legion sieht nicht nur cool aus, sondern fasst sich auch gut an.

Energie Joule	Präzision in mm	Bemerkungen zu den Laborierungen
483	59	knapp über Faktor
464	82	sonst besser
411	59	günstige Standardpatrone
409	56	schadstoffarme Matchp.
404	48	sonst besser
348	65	weiche Subsonic Ladung
381	28	aus beiden Waffen top
432	77	Subsonic-Laborierung
	59	

Abkürzungen in caliber: Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). Energie = rechnerische, auf der  $v_2$  basierende Geschossenergie in Joule.  $v_2$  = Geschossengeschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. H&N = Haendler & Natermann. HAP = Hornady Action Pistol = Hohlspitz-Matchgeschoss. High Speed = vollverkupfertes Pressbleigeschoss mit zusätzlicher Kunststoffbeschichtung. Hexagon = Matchgeschoss mit verdeckter Hohlspitze. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. OG = Ogive. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. Testaufbau: Die Geschossengeschwindigkeit ( $v_2$  in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 10-Schuss-Gruppe aus der Ransom Rest Schießmaschine auf der 25-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an. Alle Handlaborierungen in neuen GECO Hülsen mit Federal 100 Zünder und Taper Crimp. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich!